



Landesverband Nordrhein-Westfalen

Der Bonner Kunstkreis

Als Freundinnen und Freunde der Psychoanalyse wie der Kunst interessieren uns die vielfältigen Zusammenhänge, Ausdruckswege und Erkenntnismöglichkeiten im Geflecht von Kunst und Psyche. Der Bonner Kunstkreis ist eine der Individualpsychologie nahestehende offene Gruppe. Gemeinsam besuchen wir Ausstellungen, Filme, Theaterstücke etc. und tauschen uns hinterher darüber aus, was wir erlebt und (nicht) verstanden haben.

Um die Eintrittskarte kümmert sich jede/r selbst. Vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung sehen wir uns im Eingangsbereich; hinterher gibt es die Möglichkeit, eine nahegelegene Gastronomie aufzusuchen. Wenn Sie teilnehmen möchten, bitte ich um eine kurze Benachrichtigung:

vera.kalusche@gmx.net

Auch wenn Sie selbst eine Veranstaltung empfehlen möchten, Hilfe mit dem Ticket brauchen oder sonst etwas rückmelden wollen, freue ich mich über Ihre Nachricht.

Diesmal liegen zwei der angekündigten Veranstaltungen sehr dicht beieinander. Was spricht Sie mehr an? Falls Sie sich zwischen den Highlights nicht entscheiden mögen, lassen Sie uns in KW 7 doch einmal auf zwei Hochzeiten tanzen!

Mit herzlichen Grüßen
Vera Kalusche

Filmgespräch

Philosophie im Kino: „Jenseits von Gut und Böse. Über die Gründe und die Grenzen von Moral“. Filmgrundlage: „Zwischen Brüdern“, Drama, Dänemark 2004. Regie: Susanne Bier, Referent: Dr. Martin Booms

Termin: 13. Februar 2017 (Montag), 19.30 Uhr

Ort: Harmonie (Saal), Frongasse 28–30, 53121 Bonn Endenich

Tickets – Vorverkauf Altstadtbuchhandlung Bonn, Breite Straße 47, 53111 Bonn (16,00 €)

– Vorverkauf und Abendkasse am Veranstaltungsort: Harmonie (17,45 €)

– online: www.bonnticket.de (19,45 €)

Information: „Brothers ist eines der frühen, am Dogma-Stil orientierten Filmwerke der dänischen Regisseurin Susanne Bier. Äußerlich ist es als klassische Dreiecksbeziehung konzipiert, in deren Zentrum die beiden sehr verschiedenen Brüder Michael (Ulrich Thomsen) und Jannik (Nikolaj Lie Kaas) sowie Michaels Frau Sarah (Connie Nielsen) stehen. Dieses zu-nächst festgefügte Beziehungsgeflecht gerät in Bewegung, als der ältere Bruder Michael von einem soldatischen Auslandseinsatz mit einem furchtbaren Geheimnis nach Hause kommt – und der einst verantwortungsvolle, liebevoll-treue Familienvater sich auf dramatische Weise zu verändern beginnt und alle Beteiligten in einen immer reißenderen Strudel der Verderbnis zu ziehen droht.

Im Rahmen dieser Dramaturgie führt Susanne Bier in eine verstörte und verstörende menschliche Lebenswelt, in der sich alle Maßstäbe von Richtig und Falsch zunehmend aufzulösen beginnen: in ein moralisches Niemandsland jenseits von Gut und Böse.“ (Quelle: www.akademie-ask.de)

Tanz

„Le souffle de l'esprit / Toccata / Faun / Das Bildnis des Dorian Gray“

Les Ballets Bebenicek (Tschechien)

Musik: Otto Bubeníček, Sebastian Bach, Roman Hofstetter, Johann Pachelbel, Francis Poulenc, Claude Debussy, Keith Jarrett und Bruno Moretti

Choreografien: Jiří Bubeníček und Otto Bubeníček, 16 Tänzerinnen und Tänzer

Termin: 15. Februar 2017 (Mittwoch), 19.30 Uhr

Ort: Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

Tickets online: www.bonnticket.de (zwischen 27,50 € und 62,70 €)

Information: „Sie schreiben Ballett-Geschichte. Wenn der heute viel strapazierte Begriff ‚Ausnahmekünstler‘ auf jemanden zutrifft, dann auf Jiří und Otto Bubeníček. Im Jahre 1993 sind beide dem Hamburger Ensemble von John Neumeier beigetreten und starteten eine Starkkarriere. Neumeier choreografierte für die beiden eineiigen Zwillinge viele Werke. Jiří Bubeníček gewann 2001 im Bolschoi Theater in Moskau den Prix Benois de la Danse als weltweit bester Tänzer. [...] LE SOUFFLE DE L'ESPRIT (Atemhauch der Seele), 2007 für das Zürich Ballett kreiert, beschwört die Welt der Werke Leonardo da Vincis. Außergewöhnlich in ihrer Geschlossenheit ist die Choreografie.

TOCCATA von Jiří Bubeníček zur Musik seines Bruders, die er 2009 für das New York City Ballett kreierte. In der Rolle des Tanzgenies Vaslav Nijinsky feierte Jiří Bubeníček in Hamburg seine größten Erfolge. So wundert es nicht, dass er sich ‚L'Après-Midi d'un Faune‘ von Claude Debussy in FAUN annimmt.

Die gemeinsame Choreografie DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY zu Musik von Keith Jarrett und Bruno Moretti haben die Brüder ihrem Vater gewidmet.“ (Quelle: www.theater-bonn.de)

Lesung

„Evangelio. Ein Luther-Roman“ – Feridun Zaimoglu liest aus seinem neuen Roman.

Termin: Freitag, 17. März 2017 (Freitag), 20.00 Uhr

Ort: Buchhandlung & Galerie Böttger, Maximilianstraße 44 (gegenüber dem Bonner Hauptbahnhof), 53111 Bonn, Telefon: 0228/3502719

Tickets nach telefonischer Anmeldung Anfang März: 12,00 €

Information: „4. Mai 1521 bis 1. März 1522: Martin Luther hält sich auf der Wartburg auf. Gänzlich unfreiwillig, denn er ist auf Geheiß des Kurfürsten von Sachsen in Gewahrsam genommen worden. Dort sieht er sich größten Anfechtungen ausgesetzt, vollbringt aber auch sein größtes Werk: In nur zehn Wochen übersetzt er das Neue Testament ins Deutsche.

Feridun Zaimoglu begibt sich in die Zeit, auf die Burg und in die Kämpfe, die der Verdolmetscher auszufechten hat. Dazu bedient er sich eines Ich-Erzählers, der zwar eine erfundene Figur, aber äußerst faszinierend ist: Landsknecht Burkhard, ein ungeratener Kaufmannssohn, ist Martin Luther zum Schutze an die Seite gestellt. Seine Perspektive ist es, die den Blick auf das Leben, das Streben und die Qualen des Reformators eröffnet.“

Feridun Zaimoglu wurde 1964 in Anatolien geboren und lebt seit seinem sechsten Lebensjahr in Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel und schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die FAZ. Er erhielt zahlreiche Preise und 2016 die Ehrenprofessur des Landes Schleswig-Holstein. (Quelle: <http://buchhandlung-boettger.de/>)